

Neckarhausen: Weit gereiste Gäste bei „Rund ums Schloss“

Aus Florida eingeflogen

Dass „Rund ums Schloss“ seit über 30 Jahren eine Attraktion ist, und – zumindest früher – die Gäste von der Bergstraße und dem vorderen Odenwald nach Neckarhausen kamen, ist nichts Neues. Dass aber jemand seit vielen Jahren jedes Jahr fast 8000 Kilometer zurücklegt, um sich bei „Rund ums Schloss“ mit alten Freunden zu treffen, sprengt jedoch den Rahmen des Normalen.

Fritz Linnenbach wanderte 1978 nach Florida, USA, aus, bezeichnet sich selbst als „Ur-Neckarheisemer“, als „Viktoria-Urgeschdein“, und seine Heimatverbundenheit bringt er auf diese Weise zum Ausdruck. Wir trafen ihn mit seinem Uralt-Kumpel Peter Hauck. Schon nach kurzer Zeit des Zuhörens bekam man den Eindruck, in ein Familientreffen geplatzt zu sein – ein Gespräch, das den Schein erweckte, an der Stelle nahtlos fortgesetzt worden zu sein, wo es vor zwölf Monaten endete.

Nicht ganz so weit, aber dennoch stattliche 600 Kilometer, legte Ingo Eden zurück. Seit kurzem ist seine Schwester Erika Pressewartin des Fördervereins Chormusik Lutherkirche, und nunmehr zum zweiten Mal kam er von der Insel Norderney an den Neckarstrand. In der „Cantina“ des Evangelischen Singkreises wird er künftig womöglich zu den Stammgästen zählen, nicht nur der leckeren Spezialitäten wegen. *ths*